

# **Praxisupdate für die Berufsgruppe Büroservice**

Marijana Markovic  
Bundesministerium für Finanzen  
Wien, 22. Mai 2025

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Warum gibt es internationale Standards?**
- 2. Die Financial Action Task Force**
- 3. Die Länderprüfung Österreichs**
- 4. Bedrohungsszenarien**

# Kriminelle kennen keine Grenzen



## Warum gibt es internationale Standards?

- Das moderne Wirtschaftssystem macht es möglich, Milliarden in Sekunden ans andere Ende der Welt zu schicken.
- Wenn diese Transaktionen anonym bleiben, ist eine Strafverfolgung kaum möglich.
- Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist wie Cybersicherheit: Kriminelle versuchen, Schlupflöcher zu finden – permanentes Katz-und-Maus-Spiel.
- Daher brauchen wir globale Standards, die auch eingehalten werden.

# Inhaltsverzeichnis

1. Warum gibt es internationale Standards?
2. **Die Financial Action Task Force**
3. Die Länderprüfung Österreichs
4. Bedrohungsszenarien

# Internationale Grundlagen



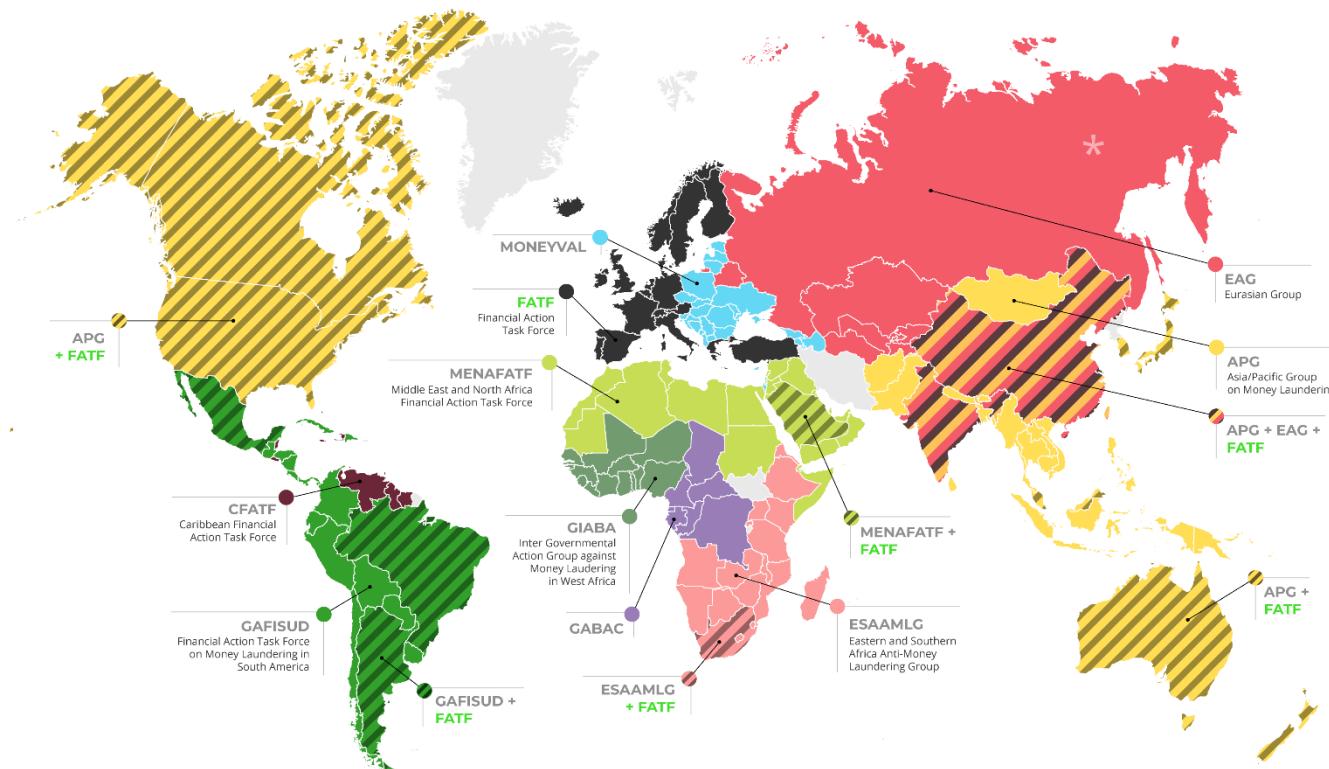
## FATF – Financial Action Task Force

- Gegründet im Jahr 1989 durch die Staatsoberhäupter der G-7-Staaten und den Präsidenten der Europäischen Kommission
- 40 Mitglieder (38 Staaten, 2 nichtstaatliche Mitglieder)
- Umfasst alle global gesehen wichtigsten Finanzzentren
- Keine internationale Organisation ieS, sondern inter-gouvernementale Task Force
- Sitz: Paris
- Kein OECD Gremium, Komitee oä.

# FATF and FSRB members

NOTA BENE

The FATF Plenary suspended FATF membership of the Russian Federation on February 24, 2023.



# FATF – Ziele & Maßnahmen

- **Ziele:**
  - Entwicklung von Strategien und Grundsätzen zur Bekämpfung der GW/TF
  - Förderung des nationalen politischen Willens bei Gesetzesvorhaben sowie Reformen der Regulierungs- und Aufsichtssysteme
- **Maßnahmen:**
  - Festlegung internationaler Standards (FATF Empfehlungen)
  - Überwachung der Umsetzung der Empfehlungen mittels eines gegenseitigen Evaluierungsverfahrens (peer review)
  - Länderlisten

# Länderlisten

- **Graue Liste**
  - Jurisdiktionen unter verstärkter Überwachung
  - Algerien, Angola, Bulgarien, Burkina Faso, Kamerun, Côte d'Ivoire, Kroatien, Demokratische Republik Congo, Haiti, Kenia, Laos, Libanon, Mali, Monaco, Mosambik, Namibia, Nepal, Nigeria, Südafrika, Südsudan, Syrien, Tansania, Venezuela, Vietnam, Jemen
- **Schwarze Liste**
  - Jurisdiktionen mit einem Aufruf zum Handeln
  - Nordkorea, Iran, Myanmar

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Warum gibt es internationale Standards?**
- 2. Die Financial Action Task Force**
- 3. Die Länderprüfung Österreichs**
- 4. Bedrohungsszenarien**

## Warum ist die FATF-Länderprüfung so wichtig?

- Auf Basis des BIP 2022 (Zahlen der Statistik Austria) ergäbe sich im Falle der Graulistung folgendes Szenario für Österreich:
  - Rückgang von Kapitalflüssen: **ca. 34 Mrd. €**
  - Rückgang von ausländischen Direktinvestitionen: **ca. 13 Mrd. €**
  - Rückgang von Portfolioinvestitionen: **ca. 13 Mrd. €**
  - Rückgang von sonstigen Investitionen: **ca. 16 Mrd. €**
  - **Wirtschaftlicher Gesamtschaden: ca. 76 Mrd. €**
- Enormer Reputationsschaden für Behörden und Unternehmen!

# Wie verläuft die Länderprüfung?

- Zwei Phasen:
  1. Bewertung der FATF-Konformität der gesetzlichen Grundlagen auf Basis von Unterlagen (2. Halbjahr 2024)
  2. Bewertung der effektiven Anwendung im Rahmen einer Vor-Ort-Prüfung (Sommer 2025)
- Kernfrage der Länderprüfung: Wie effektiv sind Behörden und Privatsektor?
- **RESULTATE** zählen: Erkennt und verhindert der Privatsektor Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung? Wichtigster Indikator: Verdachtsmeldungen!

## Durchführung des on-site visit

- **16. Juni bis 4. Juli 2025**
- Es handelt sich um eine Länderprüfung, keine Prüfung eines spezifischen Unternehmens.
- Die effektive Anwendung der FATF-Standards durch den Privatsektor ist ein wichtiger Teil der Länderprüfung.
- Es finden Gespräche zwischen FATF-Prüfteam und Privatsektor (ca. 2 Personen pro Berufsgruppe) statt.
- Es werden keine Aussagen einzelnen TeilnehmerInnen zugeordnet oder deren Namen veröffentlicht.

# Inhaltsverzeichnis

- 1. Warum gibt es internationale Standards?**
- 2. Die Financial Action Task Force**
- 3. Die Länderprüfung Österreichs**
- 4. Bedrohungsszenarien**

# Geldwäsche

## Häufigkeit der Vortat

Sehr häufig	häufig	regelmäßig	selten
Betrugskriminalität	Urkundendelikte	Steuervortaten	Organisierte Kriminalität
		Schmuggel	Menschenhandel/Schmuggel
		Sozialleistungsbetrug	Sanktionsverletzungen
		Suchtmittelkriminalität	Korruption

## Methoden der Geldwäsche

Sehr hoch	hoch	mittel	Niedrig
Scheinunternehmen	Offshore	Lebensversicherungen	
Betrugskriminalität	Virtuelle Währungen und Kryptoassets	Online-Konten	
Money Mules	Luxusgüter		
	Immobilien		
	Prepaidkarten		
	Hawala		

# Terrorismusfinanzierung

- Legale Quellen zur Finanzierung bzw. Mittelaufbringung
  - Spendensammlungen
  - Arbeitseinkommen
  - Sozialhilfe
- Risiko für Terrorismusfinanzierung aufgrund vernetzter Communities aus relevanten Ländern insg. **hoch.**

Sehr hoch	hoch	mittel	niedrig
	ISKP	IS	Al-Qaida
	Muslimbruderschaft		Takfiristen
	Nordkaukasische Gruppierungen		

# Proliferationsfinanzierung

## Konkrete Bedrohungen

Sehr häufig	häufig	regelmäßig	selten
Finanzierung des Erwerbs von Luxusgütern für das DVRK-Regime	Finanzierung des Erwerbs von dual-use Gütern	Finanzierung des Erwerbs von proliferationsrelevanten Gütern	Mittelaufbringung zur Unterstützung eines WMD-Programms
Mittelaufbringung durch Devisenbeschaffung für das DVRK-Regime	Sanktionen werden vorsätzlich oder fahrlässig verletzt		Finanzierung des Erwerbs von Dienstleistungen oder Technologien
Verschleierung durch juristische Personen (Tarnfirmen, Strohmänner)			

## Welche Kanäle werden verwendet?

Sehr hoch	hoch	mittel	niedrig
Bargeld	Scheinunternehmen	Kryptowährungen Hawala	Banküberweisungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!